

Infopaket 6

Behörden und politische Entscheidungsträger

Informationsblatt 6.5 – Überwindung von Hindernissen für die landwirtschaftliche Bewässerung mit rückgewonnenem Wasser und Förderung von Synergien in geografischen Clustern.



SUWANU EUROPE ist ein H2020- Projekt zur Förderung des effektiven Austauschs von Wissen, Erfahrung und Kompetenzen zwischen Praktikern und relevanten Akteuren im Bereich der Nutzung von aufbereitetem Wasser in der Landwirtschaft. Dieses Informationsblatt ist Teil von insgesamt 5 Informationsblättern im Infopaket 6, das sich an Behörden und politische Entscheidungsträger richtet und die geeignete und effektive Wege zur Bewältigung und Überwindung der Hindernisse für die landwirtschaftliche Bewässerung auf der Grundlage der wichtigsten politischen Prioritäten beschreibt. Es werden auch Synergien für die Anpassung in verschiedenen geografischen Clustern vorgeschlagen.

1. Einleitung:

Die Wasserrückgewinnung und –wiederverwendung wird als Priorität betrachtet, je nach Abhängigkeit von der Menge des Wasserbedarfs in jeder geografischen Region. In vielen Ländern sind verschiedene Technologien zur Wiederverwendung von Wasser entwickelt worden, die inzwischen gut etabliert sind und angewendet werden. Dennoch gibt es zahlreiche Hindernisse, die eine weit verbreitete Umsetzung der Wasserwiederverwendung in Europa und auf globaler Ebene verhindern. Diese Barrieren können durch die Anpassung innovativer **sozioökonomischer, technologischer und ökologischer Strategiepläne überwunden werden**. Der landwirtschaftliche Sektor, der von allen Sektoren den höchsten Wasserbedarf aufweist, muss die Anwendungen der Wasserwiederverwendung in der Landwirtschaft erweitern. Fragen und Hindernisse wie Lagerung, Verteilung, Risikomanagement und Finanzierung müssen angesprochen und angegangen werden.

2. Haupthindernisse für rückgewonnenes Wasser in der Landwirtschaft in der EU:

Obwohl die Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser in vielen EU-Mitgliedsstaaten mit Wasserknappeitsproblemen, darunter Spanien, Italien, Zypern, Frankreich, Griechenland, Malta und Portugal eine akzeptierte Praxis ist, **wird derzeit nur ein kleiner Teil des gereinigten Abwassers in der EU wiederverwendet**. Das Wiederverwendungspotenzial, das bei stärkeren regulatorischen und finanziellen Anreizen auf EU-Ebene erreicht werden könnte, liegt in der Größenordnung von **6.000 Mio. m³/Jahr bis 2025**. **Italien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Portugal und Griechenland** sind die sechs Mitgliedsstaaten in der EU mit dem höchsten Wiederverwendungspotenzial. Spanien ist das Land mit der höchsten Wasserwiederverwendungsrate, ausgedrückt als Prozentsatz der jährlichen Gesamtwasserentnahme, die bis 2025 auf 4 % der jährlichen Gesamtwasserentnahme geschätzt wird. Um die Mengen an rückgewonnenem Wasser für die landwirtschaftliche Bewässerung zu erhöhen, müssen wir einige Hindernisse überwinden.

Die identifizierten Haupthindernisse und Herausforderungen können in die folgenden Kategorien eingeteilt werden:

	KOMPLEXITÄT	Wasserwiederverwendung ist komplizierter als bei herkömmlichen Ressourcen
	KOSTEN	Wasserwiederverwendung ist teurer als konventionelle Ressourcen
	RISIKO	Wasserwiederverwendung wird als eher riskant als vorteilhaft wahrgenommen
	PRODUKTION	Mögliche Handelsbarrieren für Lebensmittel, die mit wiederverwendetem Wasser angebaut werden

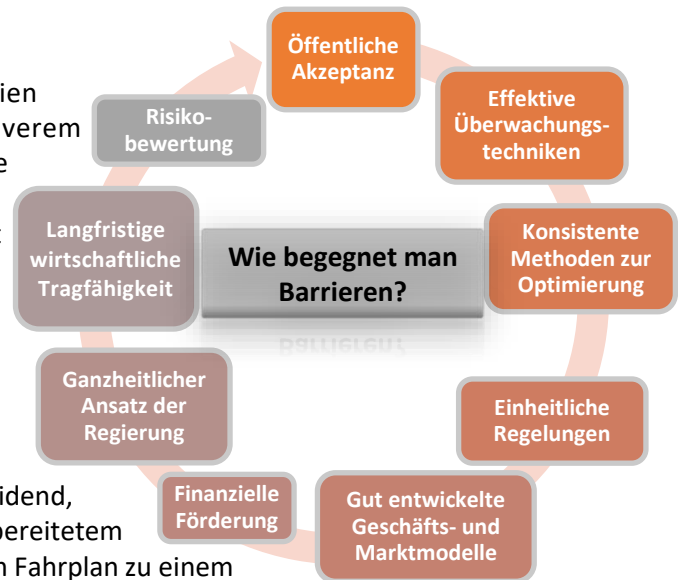


3. Technische und nicht technische Barrieren:

Es gibt zwei Hauptkategorien, in denen Barrieren gruppiert werden können: Technisch, einschließlich aller Aspekte der Wasserrückgewinnung und Bewässerung in der Forschung und angewandte Methoden, Technologien und Infrastrukturen, sowie nicht-technische wie institutionelle, finanzielle, organisatorische Barrieren und schlechte öffentliche Wahrnehmung und Bildung. In vielen Fällen führen kombinierte Hindernisse zur Zurückhaltung bei der Wasserwiederverwendung.

4. Wie man die Barrieren überwindet:

Diese Hindernisse müssen überwunden werden, wenn Strategien zur Wiederverwendung von Abwasser in größerem und effektiverem Umfang als bisher eingeführt werden sollen. Das Endziel ist die Entwicklung eines hohen Öko-Innovationspotenzials in Bezug auf Technologien und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Wasserrecycling in der Landwirtschaft und anderen Sektoren. Wir müssen erhebliches Potenzial für die Schaffung von Synergien und Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz der Wasserressourcen bereitstellen.



5. Synergien und Chancen:

Synergien sollten identifiziert und in einem mehrstufigen Ansatz stark gefördert werden. Die Beteiligung aller Sektoren ist entscheidend, um die Barrieren zu überwinden und die Nutzung von wiederaufbereitetem Wasser voranzutreiben. Es sind viele Möglichkeiten gegeben, dem Fahrplan zu einem synergetischen Ansatz zu folgen:

Synergie-Ansatz

- Landwirtschaftliche Gemeinden einbeziehen
- Programme für die Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung
- Einbeziehung der landwirtschaftlichen Gemeinschaft in Planungsstrategien
- Kampagnen für die Öffentlichkeit
- Einbeziehung von Stakeholdern
- Förderung von Synergien zwischen Stakeholdern, Schlüsselakteuren, Förderorganisationen
- Verstärkung der Partnerschaft in regionalen (ERDF) und europäischen Förderprojekten
- Mitwirkung in EIP-AGRI-Betriebs- und Fokusgruppen
- Aufbau von Multi-Akteurs-Gemeinschaften für den Wissensaustausch
- Wissen in die Praxis umsetzen
- Brücken bauen zwischen Forschung und Praxis

Referenz/weitere Lektüre

Enabling synergies between European Structural and Investment Funds, Horizon 2020 and other research, innovation and competitiveness-related Union programmes Guidance for policy-makers and implementing bodies, 2014, European Commission

EU-level instruments on water reuse. Final report to support the Commission's ImpactAssessment, 2016, European Commission

Minimum quality requirements for water reuse in agricultural irrigation and aquifer recharge, JRC, 2017, European Commission

<https://ec.europa.eu/environment/water/reuse.htm>

<https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en>

KONTAKT:

Koordinator

Rafael Casielles (BIOAZUL SL)

Avenida Manuel Agustin Heredia nº18 1º4 Málaga (SPAIN)

Mail | info@suwanu-europe.eu Website | www.suwanu-europe.eu

KONTAKT:

Verantwortlich für das Informationsblatt

Elena Tzanou, PhD (ANETH SA)

27 Ploutonos str, 54655, Thessaloniki, Greece

Mail | etzanou@aneth.gr Website | www.aneth.gr

